

Stadt Beckum

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Landmaschinen Stücker“

Eingriffsbewertung und Bepflanzungsplanung

1. Eingriffsbewertung/Kompensationsbilanz

Die Planung erfolgt auf einen bisher als Acker landwirtschaftlich genutzten Fläche. Geplant ist ein Gebäude mit Werkstatt und Verwaltung und umgebenden befestigten Flächen. Das Ausstellungsgelände im Ostteil ist mit einer Raseneinsaat einzugrünen. Eine Befestigung mit Rasengittersteinen oder Schotterrasen ist zulässig. Eine Teichanlage (418 m²) wird zur Regenwasserrückhaltung angelegt. Die Becken werden naturfern ausgebaut. Auf der nicht befestigten Sohle und den Böschungen werden sich Feuchte zeigende Stauden und Gräser entwickeln. Die Randbereiche (ca. 760 m²) werden als „private Grünflächen“ mit Rasen eingesät. Ein Wall im Südosten dient als Sichtschutz. Die privaten Grünflächen im vorderen Bereich der Verwaltung werden mit heimischen Gehölzen und bodendeckenden Stauden bepflanzt. Im Norden bis Südwesten wird das Grundstück umlaufend mit einer mindestens 3-reihigen Baum- und Strauchhecke aus bodenständigen Gehölzen eingegrünt.

Die Eingriffsbewertung erfolgt nach dem „Warendorfer Modell“, Stand 11.2006. In die Bilanz wird eine bereits erfolgte Ersatzgeldzahlung für externe Ausgleichsmaßnahmen eingestellt.

	Fläche	Code / Biototyp x Biotopwert/m ²	=	Wertpunkte
Bestand:	14.813 m ²	3.1 Acker x 0,3	=	4.443,9 Wertpunkte
Planung:	6.325 m ²	1.1 Versiegelte Flächen x 0,0	=	0,0 Wertpunkte
	4.380 m ²	1.3 Rasengittersteine o.ä. x 0,2	=	876,0 Wertpunkte
	1.225 m ²	4.1 Private Grünfläche x 0,3	=	367,5 Wertpunkte
	2.465 m ²	4.4 Eingrünungen x 0,7	=	1.725,5 Wertpunkte
	418 m ²	7.1 Naturfremde Stillgewässer x 0,5	=	209,0 Wertpunkte
	14.813 m ²			
		Summe Planung im Plangebiet =		3.178,0 Wertpunkte
		durch Ersatzgeldzahlung bereits erfolgter externer Ausgleich =		452,0 Wertpunkte
		Summe Planung =		3.630,0 Wertpunkte
		Differenz Bestand/Planung = Ausgleichsdefizit =		813,9 Wertpunkte

Das ermittelte Kompensationsdefizit kann durch Maßnahmen auf dem Vorhaben zugeordneten externen Kompensationsflächen im Bebauungsplangebiet Nr. 33 „Ahlener Str. /Vorhelmer Str.“ (Gem. Beckum, Fl. 1, Flurstk. 170 tlw., 169, 162 tlw., 151; Fl. 3, Flurstk. 306 tlw.) erbracht werden (vgl. Festsetzung Nr. 7, B-Plan).

Pflanzschemata:

Das Plangebiet wird auf der Nord- bis Südwestseite umlaufend mit Baum- und Strauchhecken von mindestens 5,0 m Breite eingegrünt. Die Heckenpflanzungen erfolgen in Reihen mit Dreiecksverband. Der Pflanzabstand beträgt in und zwischen den Reihen 1,0 m. Zur Vermeidung interspezifischer Konkurrenzen werden Sträucher in Gruppen zu mindestens 3 bis zu 9 Exemplaren je Art gepflanzt, Bäume einzeln oder in kleinen Trupps. In 3-reihigen Hecken in Nachbarschaft zu landwirtschaftlichen Nutzflächen werden nur Bäume II. Ordnung verwendet. Auf dem Lärmschutzwall kommen ausschließlich Straucharten zum Einsatz.

Standort: Lehm, flachgründig, kalk- und nährstoffreich, zeitweise austrocknend.

Pflanzschema A:

3-reihige Pflanzung mit Sträuchern und Bäumen II. Ordnung im Südwesten und Norden.
 Breite des Pflanzstreifens = 5,0 m
 Abstand der ersten Pflanzreihe Sträucher zur Grundstücksgrenze = 2,0 m, Bäume 4,0 m.
 Länge = 206 m, Fläche = 1.030 m². Pflanzenbedarf = 600 Stück.

Bäume II. Ordnung: Anteil 10 %

Feldahorn	Acer campestre	2 %	15 Stk.
Hainbuche	Carpinus betulus	3 %	20 Stk.
Holzapfel	Malus silvestris	2 %	10 Stk.
Vogel-Kirsche	Prunus avium	1 %	5 Stk.
Wild-Birne	Pyrus communis	2 %	10 Stk.

Sträucher: Anteil 90 %

Haselnuss	Corylus avellana	4 %	25 Stk.
Kornelkirsche	Cornus mas	2 %	10 Stk.
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	6 %	35 Stk.
Weißdorn	Crataegus monogyna	25 %	155 Stk.
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	2 %	10 Stk.
Liguster	Ligustrum vulgare	2 %	10 Stk.
Schlehe	Prunus spinosa	25 %	155 Stk.
Hundsrose	Rosa canina	20 %	120 Stk.
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	2 %	10 Stk.
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	2 %	10 Stk.

Pflanzschema B:

9-reihige Pflanzung mit Sträuchern und Bäumen auf der Südostseite.
 Bäume nur auf der Südostseite vor dem Wall. Auf dem Wall nur Sträucher.
 Pflanzung in Gruppen zu mindestens 3 bis 9 Stück je Art.
 Breite des Pflanzstreifens = 11,0 m
 Abstand der ersten Pflanzreihe zur Grundstücksgrenze = 2,0 m.
 Länge = 133 m, Fläche = 1.440 m². Pflanzenbedarf = 1.170 Stück.

Bäume: Anteil 6 %

Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus	1 %	10 Stk.
Stiel-Eiche	Quercus robur	0,5 %	5 Stk.
Winter-Linde	Tilia cordata	0,5 %	5 Stk.
Feldahorn	Acer campestre	1 %	15 Stk.
Hainbuche	Carpinus betulus	2 %	25 Stk.
Wild-Birne	Pyrus communis	1 %	10 Stk.










Sträucher: Anteil 94 %

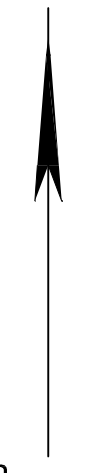
Haselnuss	Corylus avellana	6 %	70 Stk.
Kornelkirsche	Cornus mas	2 %	25 Stk.
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	6 %	70 Stk.
Weißdorn	Crataegus monogyna	25 %	290 Stk.
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	2 %	25 Stk.
Liguster	Ligustrum vulgare	2 %	25 Stk.
Schlehe	Prunus spinosa	25 %	290 Stk.
Hundsrose	Rosa canina	20 %	230 Stk.
Sal-Weide	Salix caprea	2 %	25 Stk.
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	2 %	25 Stk.
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	2 %	25 Stk.

Aufgestellt; Rheda-Wiedenbrück/Beckum, 14.06.2007



Legende

-  Fläche für Regenwasserrückhaltung
-  Gehölzpflanzung Sträucher
-  Gehölzpflanzung Bäume und Sträucher
-  Wall
-  Bodendeckerpflanzung
-  Fläche mit Raseneinsatz, eine Befestigung durch Rasengittersteine oder Schotter ist zulässig
-  Versiegelte Fläche
-  Einzelbäume
-  Grenze des B-Plangebiets



Stadt Beckum

Vorhabenbezogener Bebauungsplan
"Landmaschinen Stücker"

Bepflanzungsplan

M 1 : 500 18.06.07

Bauherr:
Frau Elisabeth Stücker
Alte Landstraße 20
33397 Rietberg

Planer:
Büro für Garten- und Landschaftsplanung
Hans Lutermann
Landschaftsarchitekt AKNW

Berliner Straße 38
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/931395
Telefax 05242/931397
hanslutermann@gmx.de

Bauherr _____

Planer _____